ZA eins
Vertrauen durch Perfektion

Hohenstaufenstraße 9
40545 Düsseldorf-Oberkassel

Tel 0211 / 17 15 97 50
Fax 0211 / 17 15 97 51

www.za-eins.de
praxis@za-eins.de

Behandlung von Zahnfleischerkrankungen Parondontopathien

Die Therapie von Zahnfleischerkrankungen nimmt heutzutage einen immer höheren Stellenwert in der zahnärztlichen Behandlung ein. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen zudem einen Zusammenhang zwischen Allgemeinerkrankungen (z.B. Herz- und Hirninfakten) und Erkrankungen des Zahnhalteapparates (Paradontopathien).

Grundsätzlich unterscheidet man bei Parodontopathien zwischen einer akuten Parodontitis und einer chronischen Parodontitis. Beiden Erkrankungsformen liegt eine zu hohe bakterielle Besiedlung durch Plaqueansammlungen (Zahnbelag = Biofilm) zugrunde. Ursache dieser erhöhten Plaqueansammlung können folgende Punkte sein:

- schlecht sitzender Zahnersatz
- Zahnfehlstellungen
- Kariöse oder zerstörte Zähne
- unzureichende Mundhygiene

Kennzeichen einer solchen Zahnfleischerkrankung sind:

- Zahnfleischbluten
- Schwellungen
- Druckempfindlichkeit
- stark roter Saum um die Zahnhälse
- Zahnlockerungen
- Mundgeruch
- schlechter Geschmack im Mund

Die Therapie besteht darin, Plaque und Zahnstein mit speziellen Verfahren (Piezo) zu beseitigen.

Behandlungsablauf:

- Termin zur professionellen Zahnreinigung, Mundhygieneinstruktion und Taschenmessung
- zwei Termine zur Zahnfleischbehandlung unter Lokalanästhesie innerhalb einer Woche

Zur langfristigen, bestmöglichen Prophylaxe empfiehlt die Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde alle 3 Monate eine professionelle Zahnreinigung.